

Das neue Tanklöschfahrzeug wird offiziell eingeweiht



Es dürfte der Bevölkerung von Beatenberg sicher nicht entgangen sein, dass seit Mai 2021 ein neues Feuerwehrfahrzeug im Dorf unterwegs ist. Es handelt sich dabei um das neue Tanklöschfahrzeug oder kurz TLF genannt.

Das alte TLF aus dem Jahre 1993 hatte seinen Dienst erfüllt und musste ersetzt werden. Leider konnte wegen dem allseits bekannten Virus bis anhin keine richtige Einweihung durchgeführt werden. Dies ändert sich aber: Am Samstag, 11. September 2021 wird ab 10:30 Uhr beim Feuerwehrmagazin Wydi das neue TLF offiziell vorgestellt. Die Besucherinnen und Besucher werden staunen, was so alles in diesem Fahrzeug vorhanden ist und für welche Zwecke es eingesetzt werden kann.

Es ist aber auch ein Tag, an welchem sich unsere Feuerwehr der Bevölkerung vorstellen und die verschiedenen Geräte zeigen möchte. Bereits um 11:00 Uhr findet

mit einem Helikopter der Swiss Helicopter AG eine Demonstration der Waldbrandbekämpfung aus der Luft statt. Ein Thema, über das auch in diesem Sommer viel in den Medien zu lesen und zu hören ist. Zum Glück wurde unsere Region in der letzten Zeit von solchen grossen Waldbränden verschont.

Nach dem Mittagessen, um etwa 13:30 Uhr wird die Einweihung und Vorstellung des neuen TLF stattfinden. Es bietet sich die Gelegenheit das TLF von allen Seiten, innen und aussen zu besichtigen. Dazu werden die vielen verschiedenen Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr, aber auch Einsatzmaterial von Swiss Helicopter AG ausgestellt.

Damit unsere kleinen Besucher für die Feuerwehr begeistert werden können, finden Spiele in Zusammenhang mit der Feuerwehr statt.

Sicher wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es muss also niemand hungrig oder durstig den Festplatz vor dem Feuerwehrmagazin verlassen. Zum Abschluss der Einweihungsfeier wird die Bevölkerung von

der Gemeinde zu einem Apéro eingeladen. Es lohnt sich sicher, einen Besuch bei der Feuerwehr Beatenberg zu machen. Es ist auch eine Wertschätzung für unsere Feuerwehrleute!

PROGRAMM

Samstag, 11. September 2021

- 10:30 Uhr Beginn beim Feuerwehrmagazin auf dem Wydiparkplatz
- 11:00 Uhr Demonstration Waldbrandbekämpfung mit Helikopter (nur bei gutem Wetter)
- Mittagessen
- 13:30 Uhr Vorstellung Tanklöschfahrzeug
- Ausstellung Geräte, Kinderspiel etc.
- Apéro

Ich wünsche der Feuerwehr Beatenberg für die Zukunft alles Gute, möglichst keine Ernstfalleinsätze, interessante Übungen und eine gute Kameradschaft.

*Adrian Deuschle
Gemeinderat, Ressort Sicherheit*

INHALT

Feuer und Flamme	2
Cholefestival Rückblick	4
Schluss mit Hass	5
Vorsass	6
Bauarbeiten Hälteligraben	7/12
Schöpfungszeit	8
Gratulationen	9
Chästeilet	10



Feuer und Flamme



Das Feuer wird entfacht

Auf der Grillplatte brutzelt die Wurst, im Wok ein Pouletcurry, auf einer Eisenplatte schmilzt Käse, ein Lamm gart über Kohle, Schoggibananen, Gerstensuppe aus der Gulaschkanone. All dies mit Holzkohle geheizt. Und einiges davon über Pflanzenkohleöfen. Das erste Cholefestival ist Geschichte.

Auftakt mit Alphorn, Essen, wunderbare Konzerte, Cabaret, Sagenerzählungen rund um Kohle am Lagerfeuer, eine Bilderausstellung mit Kohlebildern, ein Markt mit Kohleprodukten, eine Diashow über eine Themenwegidee, ein Kinderprogramm mit Schminken, singen, tanzen und

malen und eine Bar für Jung und Alt. Dann Vorträge und ein Forum mit SRF-Moderator und Beatenberger Mario Grossiklaus über den Einsatz von Pflanzenkohle in der Landwirtschaft und das grosse Potenzial für die Zukunft; die Ablösung vom fossilen Zeitalter durch das solare.

Das Cholefestival war der Kick-off zu einer grösseren Geschichte um Kohle. Das begann vor Millionen Jahren, dann der Kohleabbau in Beatenberg vor 250 Jahren, bis zur zukunftssträchtigen Pflanzenkohle. Beatenberg soll ein «Energie- und Lerndorf» werden. Dies hat auch der Gemeinderat im Rahmen von «Beatenberg

belebt» festgelegt. Und nun gibt es den Verein c-werk, der bei der Regionalkonferenz Oberland Ost eine NRP-Eingabe (Neue Regionalpolitik) für die Projektentwicklung machte, die vom Kanton bewilligt wurde. In einem partizipativen Prozess (das heisst eben, alle können mitmachen) sollen drei touristische Infrastrukturen entstehen: Ein Kohlezentrum, ein Themenpfad und eine Timeline. Und das mit Feuer und Flamme. Mehr dazu findet man unter c-werk.ch.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident

Durchfahrt L'étape Switzerland

Am 12. September findet das Velorennen L'étape Switzerland von Bern nach Interlaken statt. Die Bewilligung für die Durchfahrt auf der Gemeindestrasse Grön – Beatenberg – Waldegg wurde bereits im Dezember 2020 erteilt. Die Strecke führt über die Riedbodenstrasse, anschliessend über die Kantonsstrasse Richtung Waldegg und dann direkt nach Unterseen. Die Fahrer werden von etwa 10.55 – 14.50 Uhr durch Beatenberg fahren. Geplant ist eine Sperrung „à la Tour de Suisse“, also nur für eine bestimmte Dauer. Die Strasse wird jeweils nach der Durchfahrt der Spitze des Teilnehmerfeldes so bald wie möglich wieder freigegeben. Teilweise ist aufgrund der Durchfahrt des restlichen Teilnehmerfeldes auch danach mit temporären Einschränkungen zu rechnen. Die Verkehrsteilnehmer werden deshalb gebeten, die Signalisationen und Anweisungen der Sicherheitskräfte entlang der Strecke zu befolgen.



Als «Energie- und Lerndorf» befassen wir uns in Zukunft auch mit Pflanzenkohle. Im Gegensatz zur bekannten Holzkohle, die uns Energie liefert und dabei CO₂ erzeugt, dient Pflanzenkohle der Bodenverbesserung in der Landwirtschaft – Wasserspeicher, Nährstoffspeicher, Nahrung für Mikroorganismen, Dünger – und vielem mehr. Pflanzenkohle ist unwahrscheinlich universal einsetzbar, nachhaltig und natürlich.

Ursprung

Die Entdeckung von Terra Preta Böden im Amazonasgebiet haben uns auf die Pflanzenkohle gebracht.

Herstellung

Pflanzenkohle wird aus organischem Abfällen bei Temperaturen zwischen 400 - 700 °C unter Sauerstoffabschluss hergestellt. Diese sogenannte Pyrolyse bringt ein sehr kohlenstoffreiches, aromatisches, schwarzes Produkt hervor.



«Wir stehen nun am Beginn des solaren Kohlenstoff-Zeitalters.»
Susanne Vesper vom deutschen Fachverband Pflanzenkohle e.V.

ca. 1000x vergrössert

Was kann die Pflanzenkohle? (Beispiele)

Pflanzenkohle ist Trägermittel für Nährstoffe (Dünger).

Pflanzenkohle speichert Wasser.

Mikroorganismen transportieren Nährstoffe zur Wurzel.

- Pflanzenkohle bindet Mykotoxine und andere giftige Stoffe im Magen (z.B. von Kühen).
- Pflanzenkohle bindet im Boden CO₂ und baut Humus auf.
- Boden-Schadstoffe werden im Boden gebunden.

Energieberatung vor Ort

Roland Schneider von der regionalen Energieberatung stellt sich am Freitag, 24. September von 13.30 bis 17.00 Uhr im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung Beatenberg wieder für interessierte HauseigentümerInnen zur Verfügung.

Nutzen Sie dieses Angebot und nehmen Sie die kostenlose Erstberatung (bis zu 1 Stunde) in Anspruch. Eine vorgängige Anmeldung ist erwünscht unter Telefon 033 821 08 68.

Gemeinderat

Wasserzähler ablesen: Zählerstand online melden

Bereits mit dem Erarbeiten des neuen Wasserversorgungsreglements vom 2. Dezember 2016 ist die Idee entstanden und die rechtliche Möglichkeit geschaffen worden, dass die GebäudeeigentümerInnen den Wasserzählerstand ihres Gebäudes jeweils online eingeben können. Dazu wurde auf der Homepage der Gemeinde Beatenberg ein Online-Formular kreiert. Die Zählerstände können nun mit den jeweiligen Gebäude- und Objektangaben online auf folgender Seite eingegeben werden:

www.beatenberg.ch/Wasserzaehler

Wir bitten Sie, die Zählerstände bis 30. September zu melden.

Besten Dank für Ihre Bemühungen. Für allfällige Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung (Tel. 033 841 81 25 / Mail: bauverwaltung@beatenberg.ch) gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung

Neue Einheimischenausweise

Da die orangenen Formulare der Einheimischenausweise nicht mehr hergestellt werden, hat der regionale Verein der GemeindeschreiberInnen mithilfe einer Arbeitsgruppe eine Nachfolgelösung erarbeitet. Der neue Einheimischenausweis wird im Kreditkartenformat ausgestellt. Mit dem Einheimischenausweis soll der einheimischen Bevölkerung ermöglicht werden, Vergünstigungen bei diversen

Transport-, Freizeit- oder Kulturinstitutionen im Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli zu erhalten. Anspruch auf die Ausgabe eines Einheimischenausweises haben alle Personen ab dem vollendeten 6. Altersjahr mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Beatenberg. Neu werden auch für Kinder ab 6 Jahren eigene Ausweise ausgestellt. Die Neuausstellung eines Ausweises kostet 15 Franken. Für Kinder bis zum vollendeten 15. Altersjahr ist die Ausgabe des Ausweises kostenlos.

Die bisherigen orangenen Ausweise behalten ihre Gültigkeit, solange noch freie Felder für die Verlängerung vorhanden sind.

Gerne können Sie einen neuen Einheimischenausweis ab 1. September bei der Gemeindeverwaltung beziehen. Bitte bringen Sie für die Ausstellung ein Passfoto mit.

Schalterschliessung

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt am Donnerstagvormittag, 23. September aufgrund einer internen Weiterbildung geschlossen. Am Nachmittag gelten die normalen Schalteröffnungszeiten von 13.30 – 16.30 Uhr. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Altkleidersammlung

Im ersten halben Jahr 2021 wurden 4'350 kg Altkleider in Beatenberg gesammelt. Der Vergütungsbetrag von 565.50 Franken wird jeweils zu je einem Drittel an den Frauenverein Beatenberg, an Procap Bern, Region Interlaken-Oberhasli und an das Schweizerische Rote Kreuz weitergeleitet. Wir danken der Bevölkerung für die Abgabe der Altkleider in den Sammelcontainern.

Käseteilet im Justistal; allgemeines Fahrverbot

Die Alpgenossenschaften des Justistals haben den bekannten Käseteilet auf Freitag, 17. September festgelegt. Die Besucher werden gebeten, zu Fuss ins Justistal zu gehen – auf der Grönstrasse gilt an diesem Tag Fahrverbot.

Die Sicherheitskommission Sigriswil hat

ein allgemeines Fahrverbot von 6.30 bis 19.00 Uhr (ausgenommen Bewirtschafter) angeordnet. In beiden Fahrtrichtungen ab Sigriswil, Wiler, Baracke (Ticketautomat) und ab Beatenberg, Waldbrand (Ticketautomat) bis Justistal, Spycher (Ort des Käseteilet). Ebenso ist die Strecke Merligen-Grön in beiden Richtungen mit einem Fahrverbot belegt. Das Fahrverbot wird kontrolliert und konsequent durchgesetzt.

Gemeindeschreiberei



Ich heisse Maureen Eggler, bin 16 Jahre alt und Lernende auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg. Im August 2020 habe ich die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ gestartet. Die Berufsschule besuche ich in Interlaken.

Nun habe ich das 1. Lehrjahr bereits hinter mir. Ich war bisher auf der Abteilung Gemeindeschreiberei tätig. Dort hatte ich viel mit Zuzügen, Wegzügen, Adressänderungen und Zivilstandesänderungen zu tun. Nebenbei bediente ich den Schalter, das Telefon und erledigte sonstige Verwaltungsaufgaben, wie das Holen und Bringen der Post, die Aktenvernichtung sowie das Bestellen von Büromaterialien. Diese Abteilung war sehr abwechslungsreich und ich konnte viele neue Dinge erlernen.

Seit August bin ich nun für sechs Monate in der Abteilung Finanzverwaltung tätig und im 3. Lehrjahr werde ich für ein halbes Jahr in der Abteilung Bauverwaltung ausgebildet. Am Ende von meiner Ausbildung werde ich einen Einblick in jede Abteilung erhalten haben.

Ich freue mich auf das kommende halbe Jahr auf der Finanzverwaltung und hoffe, viele neue Dinge zu lernen.

Maureen Eggler, Lernende

AUS DER VERWALTUNGSABTEILUNG GEMEINDESCHREIBEREI



Wyss

Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

INSERATE

Kleininserat (120 Zeichen)	CHF 30.00
Inserat 45 x 50mm	CHF 70.00
Inserat 95 x 50mm	CHF 120.00

079 756 99 92, info@artworking.ch



Restaurant Regina
mit Wok auf
Pyrolyseofen



Arena mit Mario
Grossniklaus (SRF)
und ExpertInnen zu
Pflanzenkohle



Kohleburger mit Chäs vom
Grill von Fred & Annette



Matinée mit
Musikgesellschaft
Beatenberg



Asado: Lamm
über Glut



Colekids malen
mit Kohle



Merchandising
toll präsentiert



Sagenerzähler
Andreas Sommer



Pelati Delicati's
Tour de Suisse



Alphorn aus Carbon



Familie
Bachmanns Pizza



The Big Easy Gators
heizen ein



A-capella-Quartett
Amuse Bouche



Cholebar bis spät in
die Nacht



Permis-B
Musik aus aller Welt

Impressionen vom
Cholefestival

Total etwa
400 Leute



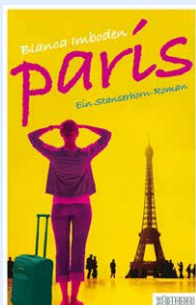
**BIBLIOTHEK
BEATENBERG**

Buchtip

Paris

von Blanca Imboden

Eine Hochzeits-
reise nach Paris
– an sich wäre das nichts



Aussergewöhnliches. Die Stadt der Liebe ist das Reiseziel für unzählige frisch vermählte Paare. Im Fall von Judith und Guido ist das Eheleben aber nicht mehr ganz so frisch. Im Gegenteil, es dauert schon 30 Jahre an, und die Hochzeitsreise, die sich Judith so sehr wünscht, hat allen Anläufen zum Trotz bisher noch nicht stattgefunden.

In der Zwischenzeit haben Judith und Guido ein gemütliches Heim eingerichtet, eine Familie gegründet. Guido ist ein erfolgreicher Tierarzt mit eigener Praxis und Judith arbeitet mit Leidenschaft als Bähnlerin am Stanserhorn. Dreissig Jahre warten sind genug, sagt sich Judith und macht diesmal Nägel mit Köpfen. Dass sie damit eine Lawine von Ereignissen losstritt, kann sie nicht ahnen. Einige Wochen später steht ihre Welt Kopf, und nichts mehr ist so, wie es einmal war. Aber Judith lernt gerade in dieser Situation voller Tiefschläge, wie stark sie tatsächlich ist. Wer Blanca Imboden kennt und mag, wird auch dieses neue Buch von ihr mit Vergnügen lesen.

Christine Aellig Stettler

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten

Di & Mi 09.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 11.00 / 14.00 – 19.00 Uhr

Kontakt 079 387 08 94

Die Schule Beatenberg

Erfolge

Lea Huber hat ihre Englischprüfung, das FIRST der Cambridge University, mit Grade B bestanden.

Herzliche Gratulation zu diesem aussergewöhnlichen Erfolg!

~~F!@\$\$%?#~~
MUTE THE HATE

MUTE THE HATE: Gschweig der Hass!

Soziale Medien und Plattformen sind für viele Jugendliche eine Selbstverständlichkeit. Instagramm, Facebook, Tiktok, Youtube, Snapchat, Twitter... gehören einfach dazu.

Die Teenager tauschen Informationen, Nachrichten und Fotos aus, chatten (=plaudern), erzählen sich ihre Freuden und Sorgen, allerlei mehr oder weniger Wichtiges. Der Gebrauch dieser Netzwerke ist selbstverständlich, sehr oft nützlich und manchmal eben auch weniger schön. Dann nämlich, wenn in Texten und Kommentaren Hassreden (hate speech) auftauchen. Diese Hasskommentare können sich gegen einzelne oder Gruppen wenden. Jugendliche erleben dies am häufigsten in Bezug auf ihr Aussehen.

Am Montag, 23. August führten Fachleute der swisscom mit der 7. – 9. Klasse einen Workshop zum Thema Hassrede und Cybermobbing durch: Was ist hate speech? Wer hat schon solche Erfahrungen gemacht? Was kann ich tun, wenn ich betrof-

fen bin? Wo bekomme ich Hilfe? Welches sind die rechtlichen Konsequenzen?

Konkrete Beispiele wurden diskutiert: Situation, Wirkung, mögliche Reaktion, Hilfsangebote, ... Mit einer kurzen Präsentation zu konkreten Fragen zeigten unsere Schülerinnen und Schüler, dass sie sehr bewusst mit dem Thema umgehen und durchaus Strategien kennen, um sich zu wehren.

Kommentare der SuS zum Kurs:

- Ich fand den Kurs eine gute Wiederholung, was für Gefahren es im Internet alles gibt. Der Vortragende hat uns viel miteinbezogen und uns immer Fragen gestellt.
- Ich finde das ein wichtiges Thema. Sie haben es uns gut erklärt und gezeigt, wie man damit umgehen kann. Der Nachmittag war sehr lustig und lehrreich gestaltet. Es hat mir gut gefallen.
- Er hat es spannend erklärt und uns mit Fragen zum Nachdenken gebracht.
- Der Kurs war sehr lehrreich und interessant. Die Beispiele waren gut. Ich habe viel dazu gelernt.
- Ich wusste zwar schon bei den meisten Themen Bescheid. Aber ich finde es super, dass man uns erklärt, wie man mit Hassreden umgehen kann. Für betroffene Leute ist das bestimmt eine grosse Hilfe.
- Wir haben sehr viel gelernt: Wie wir mit Hate speech umgehen können und wie wir uns dagegen wehren können!
- Ich fand es sehr lehrreich. Wir lernten, wie man mit Hass umgehen kann. Hass ist unnötig und verletzt andere Menschen. Bei den Interviews war ich nervös.
- Ich fand diesen Nachmittag sehr wichtig, weil alle wissen müssen, wie man mit dem Internet umgeht.

Danke an die swisscom für einen interessanten Nachmittag und die grosszügigen Geschenke für die SuS!

Verena Moser

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch



Tea-Room

Ihr regionaler Elektropartner

Installation | Service | Automation

ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

SPORT SPIEL SPASS

Am 8. August hiess es zum 10. Mal SPOSPISPA im Vorsass. Das Wetter war leider nicht so, wie wir es uns für diesen Anlass wünschen. Die Niederhornbahn stellte uns deshalb die alte Bahnstation zur Verfügung. So konnten wir den Anlass mit sieben tollen Teams trotzdem durchführen. Ein Team war bereits zum zehnten Mal dabei, ein weiteres hat nur einmal gefehlt. Auch die anderen Teams wissen bereits, was so abgehen kann an diesem Anlass.

Wie jedes Jahr zum Beispiel Sommerskifahren, dieses Jahr im Stall. Bestzeit hatten da die glorreichen Vier. Auch die Montagmaler, Quiz und Schätzspiel gehören immer dazu. Am besten malen konnten die Teams 701 und MECA. Stell dir vor, jemand sagt dir: «*Lauf bitte von hier genau 9.75 Meter.*» Gut gemacht, Frauen Power. Gar nicht so einfach. Diese Aufgabe wurde von den meisten gut gelöst. Ebenso das Jassen. Sieben Karten anschauen, diese werden umgedreht und nun sollte jede und jeder noch wissen, was wo lag. Zum Donnschtig-Jass anmelden kann sich Team Rugenbräu. Beim Teelicht-Curling war das Ziel, am Schluss möglichst viele Teelichter im Punktefeld zu platzieren. Dies wurde von den Teams Bärn und 701 sehr gut gelöst. Auf dem Brienzersee kennen wir alle das Schiff Lötischberg. Von da haben wir ein Seil und



RANGLISTE

1. Die glorreichen Vier
2. MECA
3. Bärn
4. Rugenbräu
5. Haarhühner
6. Frauenpower
7. 701

die Teams mussten nun ihr Schiff anbinden, «lätschle» genannt. Die Seemänner von den glorreichen Vier empfehlen wir der BLS weiter. Am meisten gelacht wurde beim Spiel Strumpfhosen Power. In beiden Beinen der Strumpfhose ein Tennis-

ball, Strumpfhose wie eine Mütze auf dem Kopf und jetzt müssen so mit den Bällen Flaschen umgeworfen werden. Die Haarhühner hatten das Spiel voll im Griff. Die Frauen vom Team MECA zeigten beim Ballfangen, dass sie da unschlagbar sind. Nun mussten noch Äpfel ausgeliefert werden. Den Apfel zwischen die Knie klemmen, zum Korb laufen und den nächsten holen. So konnten in drei Minuten bis 53 Äpfel ausgeliefert werden.

Probiert mal, mit zwei Wanderstöcken WC Papier Rollen aufeinander zu stapeln. Diese Aufgabe wurde von allen toll gelöst. Der höchste Turm bestand aus 13 Rollen WC Papier!

Nach den Spielen ging es zurück ins Restaurant, um das Quiz zu lösen. Danach warteten während dem Nachtessen alle gespannt auf die Rangverkündigung. Zum Abschluss des Abends zog es fast alle nach draussen auf die Terrasse, um den wunderschönen, doppelten Regenbogen zu bewundern. Wir bedanken uns bei allen Teams fürs Mitmachen, es war ein cooler Abend. Ein grosses Merci auch an alle Sponsoren für die tollen Preise.

Helen und Erich Frei vom Vorsass



Pächter gesucht!

Für die Alphütte Hohwald sind wir nach wie vor auf der Suche nach einem neuen Pächter/In. Die letzten zwei Winter hat uns Alfred Tschabold und sein Team vom Hotel Bären in Bönigen aus der Patsche geholfen. Leider stellt er sich für die kommende Saison nicht mehr zur Verfügung.

Sind Sie interessiert, oder wissen Sie jemanden der die Pacht übernehmen möchte? Ebenfalls suchen wir noch Skilift-Personal. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei Sonja Zumstein-Gafner, 079 673 86 29

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Adrian Deuschle, Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

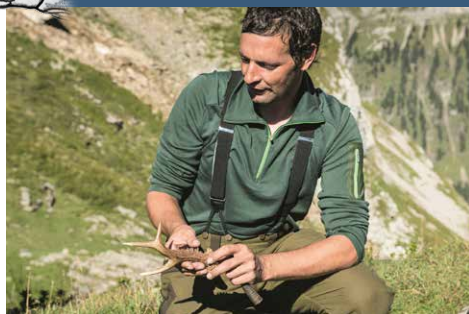
Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

ÖPPIS GFRÖITS



Urs Grossniklaus ist «Nature Explorer» für Swarovski Optik

Ziel der der weltweit bekannten Firma ist es, zusammen mit den «Nature Explorers», «möglichst vielen Menschen die Schönheit der Natur näher zu bringen ...»

Unter 450 Eingaben aus 43 Ländern wurden die 50 besten ausgewählt. Vier aus der Schweiz, zwei von Urs Grossniklaus:

«Erleben Sie ein einzigartiges Naturspektakel im Jusitistal im Berner Oberland. Unser Guide Urs Grossniklaus begleitet Sie auf die Hirschbrunft ... Am 9. Sept. sind wir live dabei und freuen uns, röhrende Hirsche zu entdecken.»

«Bei Sonnenaufgang beginnt das Leben am Niederhorn täglich von Neuem. ... beobachten Sie die heimischen Wildtiere: Steinböcke, Gämsen, Murmeltiere bis hin zu Alpenschneehühner erwarten Sie auf der geführten Alpen-Safari im Berner Oberland.»

Swarovski stellt Urs für seine Touren einige hochwertige Ferngläser zur Verfügung, so dass auch alle die Wildtiere gut beobachten können. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage von Urs www.nature-pics.ch

Hälteligräben: Stahlnetze schützen Siedlungsgebiet



Herzlichen Dank

Gemeinsam mit allen anderen Beteiligten und Gästen können wir auf eine sehr schöne 1.-August-Feier 2021 zurückblicken.

Auch wenn das Wetter nicht durchgehend schön war, so konnten wir das Zusammensein, die Darbietungen und das Angebot nach der langen Corona-Pause umso mehr geniessen.

Der Kuchenstand hat uns einen schönen Betrag eingebracht, den wir nun wieder für gute Zwecke einsetzen können.

Für die Unterstützung und die zahlreichen Kuchen-spenden, bedanken wir uns ganz herzlich.

Frauenverein Beatenberg

Wer vom Schulhaus bergwärts durch das Schulhauswäldli wandert, stellt fest, dass im Wald eine grössere Fläche Bäume gefällt wurde. Weiter oben steht man plötzlich vor zwei grossen Stahlnetzen, welche sich direkt am Wanderweg befinden. Die Schwellenkorporation Beatenberg hat hier im ersten Halbjahr 2021 das Hochwasserschutzprojekt Hälteligräben realisiert. Damit sind das Schulhaus, das Mehrzweckgebäude sowie weitere Teile des Siedlungsgebiets vor Murgang-Ereignissen in den beiden Gräben geschützt.

Die Gefahrenkarte aus dem Jahr 2008 hat das Gebiet einer Gefahrenzone mit mittlerer bis erheblicher Gefährdung zugeordnet. Die Netze im Inner und Üsser Hälteligraben wirken als Sperren und halten im Ereignisfall Geschiebe zurück. Beide Bauwerke haben ein Rückhaltevolumen von je rund 1'500 m³. Die Volumen entsprechen denjenigen Geschiebemengen, welche die Gefahrenspezialistinnen bei seltenen (100-jährlichen) Murgang-Ereignissen erwarten. (Fortsetzung auf letzter Seite)

wir spannen zusammen



aeschimann elektro ag
033 828 60 00
www.aeschimann-elektro.ch

**Elektro Installationen
Elektroplanung
Gebäudeautomation
Haushaltapparate
Solaranlagen
Telekommunikation/IT
24 Stunden Service**



zumstein elektro gmbh
033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch



Schmocker Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch

Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?





**Boden-
Wandbeläge
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: mattenberger@swissonline.ch

KOLLEKTEN

Juli 2021

Island Kids Philippines	CHF	542
Budgetberatungsstelle:	CHF	11
Zentrum Mittengraben:	CHF	84
Glückskette, Corona International	CHF	120

FRAUENTREFF

Donnerstag, 09. September 2021

Wir laden Sie ein zu einem gemütlichen Zvieri auf der Vorsass. Wir treffen uns um 13.30 bei der Tal-Station Niederhornbahn.

Rückweg individuell.

SchöpfungsZeit



**Gott,
du hast Wasser des Lebens.**
Gib mir davon zu trinken,
damit die Wüsten in mir grün werden.
Gib mir davon zu trinken,
damit das Harte in mir weich wird,
damit Liebe wachsen kann,
die Hoffnung nie versiegt,
der Glaube nicht austrocknet.

**Gott,
gib mir das Wasser des Lebens**
und lass es in mir
zur sprudelnden Quelle werden,
zur Quelle, die nie versiegt.
Und mach mir Mut, Gott,
dieses Wasser des Lebens
an andere weiterzugeben,
es nicht in mir einzusperren,
Dämme und Mauern darum zu bauen,
sondern es auszugießen,
mit anderen zu teilen.

**Gib du mir das Wasser des Lebens.
Amen.**

«Damit Ströme lebendigen Wassers fließen» lautet das Motto der diesjährigen Schöpfungszeit. Diese beginnt am 1. September und dauert bis zum 4. Oktober. Die Schöpfungszeit bietet die Gelegenheit, für das Geschenk des Wassers zu danken und dafür zu sorgen, dass lebendiges Wasser auch in Zukunft fließen kann. Ich zitiere ein Gebet aus dem Gottesdienstheft zum Ökumenischen Tag der Schöpfung 2021. Meine Hoffnung ist, dass möglichst viele Leserinnen und Leser sich auf das Experiment einlassen und sich während der Schöpfungszeit täglich bewusst Zeit nehmen für dieses Gebet. Sind Sie auch dabei?

Lukas Stettler

**FISCHER WAND  BODEN** GmbH**Ihr Kristall aus dem BEO****Plattenbeläge • Bodenbeläge • Sonnenstoren
Beatenberg • Interlaken**

Alte Post Wydi 374 A • 3803 Beatenberg
cleverebauart@gmail.com
Telefon 077 435 88 48 • SMS 077 424 51 29

blatter
HOLZ  TREPPENBAU**holzbau
treppenbau
innenausbau
schreinerarbeiten****albert blatter** eidg. dipl. zimmerpolieralbert-blatter@bluewin.ch

beatenberg :: unterseen :: 079 746 96 76

Veranstaltungskalender



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 5. September, 9.45 Uhr, Predigt: Lukas Stettler; Orgeldienst: Claudia Meier-Cotti

Sonntag, 12. September, 09.45 Uhr, Predigt: Henriette Cann-Guthauser, Orgeldienst: Helene Ringgenberg

Sonntag, 19. September, 9.45 Uhr, Bettag, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 26. September, 9.45 Uhr, Predigt: Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntagsschule

Sonntag, 5. September, 9.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Julia Lehmann.

Sonntag, 19. September, 9.45 Uhr
Jeweils im Turmstübli der Kirche, Leitung: Julia Lehmann

Kirchlicher Unterricht KUW mit der 2. und 3. Klasse

Freitag, 3. September, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon

Freitag, 17. September, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon

Freitag, 24. September, 13.45 bis 15.15 Uhr in der Kirche

Kirchlicher Unterricht KUW mit der 5. und 6. Klasse

Mittwoch, 8. September, 13.45 Uhr bis 16.45 Uhr, Beatusweg

Montag, 13. September, Tagesausflug, wir besichtigen eine tausendjährige Kirche.

Dienstag, 21. September, Tagesausflug nach Bern mit der ganzen Schulklasse.

Konfunterricht mit der 9. Klasse

Dienstag, 7. September, 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Dienstag, 14. September, 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 23. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Altersheim mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Gemeindeessen

Montag, 6. September, 11.45 Uhr, im Hotel-Restaurant Gloria. Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen. Alle wählen ihr Menu à la carte und bezahlen individuell. Bitte meldet euch bis am Freitag, 3. September bei Pfarrer Lukas Stettler an. Telefon 033 841 12 23

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler hat vom 25. September bis 6. Oktober Ferien. Wenden Sie sich während dieser Zeit bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an Pfarrer Werner Steube, Telefon 079 650 27 54.

Corona-Massnahmen

Es dürfen höchstens 80 Personen an den kirchlichen Anlässen teilnehmen. Das Corona-Schutzkonzept schreibt die Registrierung der Anwesenden vor und setzt die Maskenpflicht und die Einhaltung der Hygienevorschriften und des Mindestabstands voraus. Es darf im Maximum jeder zweite Sitzplatz belegt werden.

GEBURT

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal ein Neugeborenes in Beatenberg. Wir wünschen der Familie herzlich alles Gute.

09.08.2021 **Frutiger Niklas**

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im September ihren Geburtstag feiern dürfen, ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit, Wohlergehen und viele gute, schöne Sommertage.

10. September

Bhend-Feuz Therese | 75 Jahre
Waldegstrasse 3

18. September

Grossniklaus Johann | 75 Jahre
Riedbodenstrasse 65

27. September

Stalder Theresia | 75 Jahre
Waldegstrasse 52

29. September

Balsiger-Jörg Hanny | 85 Jahre
Amisbühlstrasse 39

*Manchmal ist unser Leben
wie ein Gang durch blühende
und duftende Sommerfelder.
Wir wünschen dir,
dass du dieses Gefühl auch kennst
und dir dann einen Strauss pflückst,
der dich immer wieder daran erinnert.*

Aus forum Kirche

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten



15 Jahre
CHRISTLICH SOZIALTHERAPEUTISCHE LEBENSGEMEINSCHAFT IM AUFWIND
im Aufwind

Herzlichen Dank für die
grosse Unterstützung aus
dem Dorf.

Chästeilet



Der Höhe- und gleichzeitig Schlusspunkt des Alpsommers im Justistal ist der Chästeilet am Freitag, 17. September 2021. An diesem Tag kommen alle Bergrechtsbesitzer ins Tal, um ihren Käse abzuholen. Schon früh am Morgen beginnen die Vorbereitungen auch für den touristischen Ansturm, da dieses Ereignis weit über die Kantonsgrenzen bekannt und beliebt ist.

Der Brauch des Chästeilets ist seit über 300 Jahren nachweislich belegt, man geht aber davon aus, dass die Tradition wesentlich älter ist. An diesem Tag werden die im Sommer hergestellten Käseläibe durch ein spezielles Losverfahren an die Viehbesitzer verteilt, die sie dann mit heimnehmen oder weiterverkaufen können. Jeder Bauer, der ein Bergrecht hat, kann dafür eine Kuh auf die Alp geben. Der Milchertrag pro Kuh, beziehungsweise pro Bergrecht, der über den ganzen Alpsommer genau notiert worden ist, wird ins Verhältnis zum Käseertrag gesetzt und dann der jeweilige Anteil berechnet: 1 Bergrecht = 1 Kuh; 200 kg Milch = 1 Saum, 4 Säume = 1 Los, 1 Los = ca. 7 Läibe à 10 kg. Wenn eine Kuh während der gesamten Alpsaison 1500 kg Milch liefert, stehen dem Besitzer beim Chästeilet 7,5 Säume Käse zu, also 1 Los plus 3,5 Säume. Zum Glück müssen wir das nicht ausrechnen, sondern dürfen nur die unglaublichen Mengen an Alpkäse und die reichgeschmückten Kühe bestaunen...

Für alle Chästeilet-Neulinge hier eine kurze Beschreibung, wie der Tag abläuft: An diesem Tag teilen sieben der neun Alpgenossenschaften den im Sommer produzierten Bergkäse vor ihren Käsespeichern. In den Käsespeichern selbst wurden zuvor die Käseläibe nach Reifegrad mit möglichst gleichem Gesamtgewicht sortiert. Der Käse wird dann am Chästeilet von den Bergrechtsinhabern gemeinsam aus den Speichern geholt und nach einem bestimmten Verteilsystem auf Holzbrettern vor den Speichern gelegt. Damit niemand sich einen Vorteil verschaffen kann, entscheidet das Los, welcher Bauer, welchen Stapel Käse bekommt. Dazu geht der Senn durch die Reihen und zieht eine Plakette mit den Initialen der Bauern. Das geht natürlich nie auf, also müssen Stapel geteilt werden. Dabei gilt allerdings die eiserne Regel, dass kein Käse zerschnitten werden darf. Ab hier beginnt nun das Verhandeln der Bauern untereinander, wobei Feilschen nicht fehlen darf.

Am Ende steht der Alpbzug der Sennen mit den Kühen. Dabei sind die milchreichsten Kühe auch die meistgeschmückten. An diesem Tag bieten wir Ihnen von Beatenberg Tourismus wieder einen Shuttle Service. Die Busse fahren ab 8.00 Uhr ab der Niederhorn Station in Beatenberg bis Grönhütte kontinuierlich bis 14.30 Uhr. Eine Fahrt kostet CHF 5.- pro Person. Ein späterer Transport ist nicht möglich, da die Strasse mit den Home

Coming Queens belegt ist.

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Kurt Rüdiger & Irmgard Maatz aus Karlsruhe DE für 15 Jahre

Haben Sie als Beherberger langjährige Feriengäste bei sich zu Besuch? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

E-Bike Vermietung

Der Sommer neigt sich bald dem Ende zu und ein hoffentlich schöner Herbst steht schon vor der Tür. Beatenberg bietet einen grossartigen Ausgangspunkt, um mit dem E-Bike an einem schönen Spätsommertag eine Tour inmitten der Natur zu machen. Die Bikes stehen nach wie vor beim Tourist-Center und beim Hotel Dorint für Sie bereit. Wie schon im letzten Jahr ist für jeden ein passendes Model dabei. Das Mountainbike eignet sich für eine Tour durch Wald- und Schotterwege, über lose und matschige Untergründe bis hin zu anspruchsvollen Trails und extra angelegten Pisten. Unser Trekking Fahrrad ist ein echtes Multitalent. Wer sein Rad möglichst vielseitig einsetzen möchte, ist hier gut bedient. Das Velo ist für längere Touren auf unterschiedlichem Terrain konstruiert. Es eignet sich für Stadt und Land, Strasse, Schotter oder feste Waldwege. Ausserdem im Angebot, steht ein City Bike. Dieses Velo steht als Damen-Fahrrad parallel zum Trekkingrad zur Verfügung. Es erleichtert den Einstieg, da es oben keine Stange hat. Citybikes besitzen die Grundausstattung für volle Verkehrstauglichkeit. Die Technik von Citybikes ist einfach und leicht zu bedienen. Perfekt um Beatenberg oder unsere Nachbardörfer per Velo zu erkunden. Die Velos können Sie bequem online unter www.beatenberg.ch/rentabike reservieren. Die Abholung erfolgt unkompliziert, entweder im Hotel Dorint oder im

Ifach - Wärschaft - Guet

Üser Öffnigszite

Mi - So 8.00 - 23.30 Uhr
Mo 8.00 - 17.00 Uhr
Di Ruhetag

Gasthaus Riedboden

wärschaft u guet



10
JAHRE
Gasthaus Riedboden

Brigitte und Markus Jaun, Riedbodenstrasse 102, 3803 Beatenberg
033 841 11 64 www.gasthaus-riedboden.ch

Tourist-Center. Sollten Sie die Fahrräder ausserhalb unserer Öffnungszeiten nutzen wollen, rufen Sie uns doch kurz an. Tagesmiete beträgt CHF 30.- für Einheimische und Gäste mit Gästekarte. Weitere Infos finden Sie unter www.beatenberg.ch/rent-abike oder +41 (0)33 841 18 18

Wandertipp Justistal

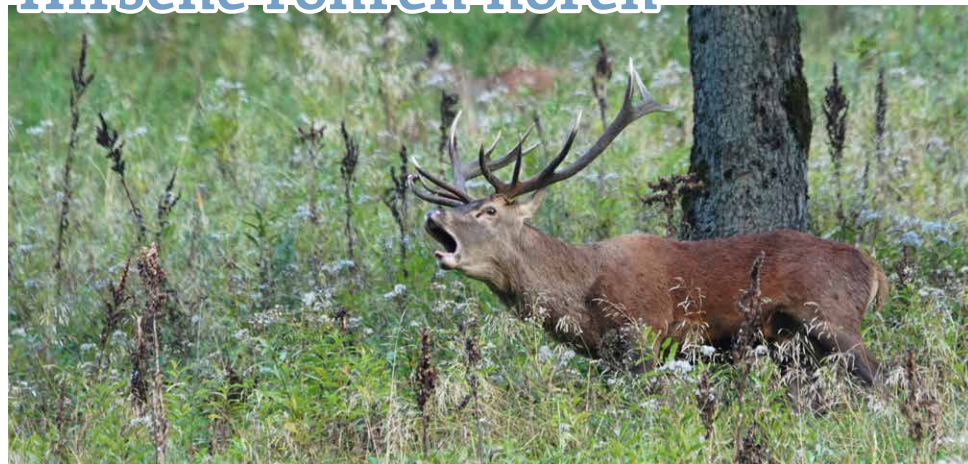
Unser Wandertipp im September führt ins Justistal. Speziell im Spätsommer und Herbst lädt das Tal zum Geniessen und Stauen ein. Bis zum 17. September sind noch die Kühe am Weiden und oberhalb der Kuhweiden ist die Brunft der Hirsche in vollem

Gange. Wir empfehlen die Wanderung ab Niederhorn über den Burgfeldstand und das Gemmenalphorn. Auf dieser Bergwanderung können Sie nebst den Bergen und dem Thunersee auch schon das Justistal mit den neun Alpen von oben bestaunen. Nach dem Gemmenalphorn führt der Bergweg hinab bis zum Chüestand und über Oberberg via Chumeli nach unten zuhinterst ins Justistal. So lange wie die Kühe auf der Alp bleiben, können Sie auch bei der einen oder anderen Alphütte einkehren und etwas essen und trinken. Zurück zum Ausgangspunkt wandern Sie auf der Strasse durchs idyllische Justistal mit Sicht auf den Niesen und dem

Röhren der Hirsche im Hintergrund. Nach einer strengen, etwa sechs stündigen Wanderung haben sie bestimmt ein einmaliges Erlebnis hinter sich.

Wussten Sie: Dass mit einer Abkürzung via Bärenpfad direkt vom Justistal aufs Niederhorn eine verkürzte Version möglich ist?

Hirsche röhren hören



Der September ist ein besonderer Monat für Hirsche. Der Monat bietet ein einzigartiges Spektakel für alle Naturbegeisterten: Jedes Jahr im Herbst zieht ein Grossteil der Hirsche aus der Region ins Justistal, um an der Brunft teilzunehmen. Auch unseren Wildtierspezialisten und Naturliebhaber Urs Grossniklaus zieht es immer wieder an den Ort des Geschehens.

Seit einigen Jahren möchte er diese besondere Zeit auch mit anderen Interessierten teilen und lädt deshalb auch dieses Jahr aufs Neue ein, die Schönheit des Justistals gemeinsam zu entdecken und nach Hirschen Ausschau zu halten. Mit ein bisschen Geduld, dem richtigen Werkzeug und einem Funken Glück sehen Sie die Rudel der weiblichen Tiere, hören röhrende Hirschstiere oder gar einen Kampf von zwei starken Hirschen. Ein einmaliges Erlebnis für Gross und Klein. Dieses Jahr findet die Tour jeweils am Donnerstag statt. Die genauen Daten finden Sie in unserem Veranstaltungskalender. Beginn ist um 18.00 Uhr mit Treffpunkt am Grönparkplatz. Die Hirschbeobachtung dauert etwa bis 22.00 Uhr und beinhaltet wie immer eine währschafte und wärmende Zwischenmahlzeit. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Urs Grossniklaus unter +41 (0)79 279 69 86 an. Der Preis für dieses einmalige Erlebnis beträgt CHF 35.- pro Person. Viel Spass!

VERANSTALTUNGEN

Do 09./16./23./30. Hirsche röhren hören 18.00-22.00 Uhr Justistal

Fr 17. Chästeilet 09.00 Uhr Justistal

St. Beatus-Höhlen

Do 02./09./16./23./30. Sunset Caves: Höhlen & Restaurant durchgehend bis 20.30 Uhr geöffnet

Fr 03. La Tavolata mit Roberto Brigante

Veranstaltungen in der Region

Mi-So 01.-05. Autokino Thun

Fr 03. Seaside Festival 2021 Bucht Spiez

Fr-So 03.-05. Internationales Trucker & Country Festival JungfrauPark Interlaken

Mi 08. Jahrmarkt Lauterbrunnen
Dorfstrasse Lauterbrunnen

Beatenberg Tourismus

Tel. +41 (0)33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08.00–12.00 Uhr 13.30–17.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

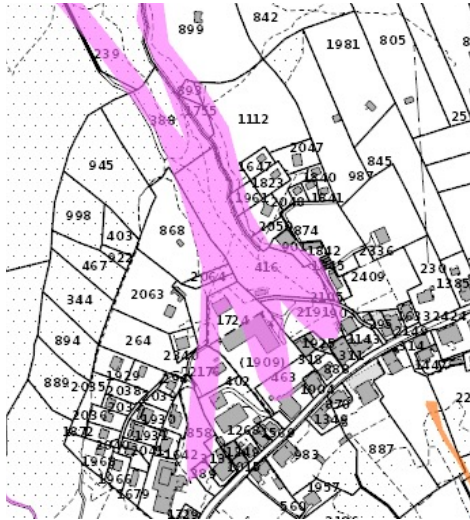


Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Hälteligräben: Stahlnetze schützen Siedlungsgebiet

(Fortsetzung von Seite 7)

Das letzte bekannte Ereignis ist der Murgang vom September 1939. Damals wurde Geschiebe bis fast an die Dorfstrasse abgelagert.



Geschiebeablagerungen (rosa) Ereignis 1939 (Quelle: Ereigniskataster Geoportal Kanton Bern)

Mit den Bauarbeiten wurde im Februar gestartet. Zuerst war eine Piste durch den Wald zu den beiden Netzen zu erstellen. Danach wurden die Verankerungen für die Befestigung der Netze in den Untergrund eingebohrt. Durch das schlechte Wetter kam es immer wieder zu Arbeitsunterbrüchen. Die Stahlanker sind 6 m im Untergrund eingebunden. Pro Netz wurden gut 350 m Anker verbaut. Nachdem die Verankerungen erstellt waren, konnten die Fundamente betoniert werden.

Die Montage der Stahlnetze erfolgte dann mit Hilfe eines Helikopters, welcher das Material über die kurze Strecke vom Installationsplatz beim Kongresszentrum zur Baustelle transportierte. Zuerst mussten die Stützen und Tragseile befestigt werden. Daran wurden die eigentlichen Netze montiert. Die Montagearbeiten dauerten rund zwei



Einbau Netzverankerungen



Netzmontage im Üsser Hälteligraben

Wochen. Der Abschluss des Hochwasserschutzprojektes erfolgte Ende Juni. Die Piste zu den beiden Netzen ist nun mit Waldboden überdeckt und nicht mehr zu erkennen.

Das Hochwasserschutzprojekt löste auch einen Holzschlag im Gebiet aus. Für den Bau der Netze und die Erstellung der Baustellenzufahrt mussten mehrere Bäume weichen. Unter Koordination des Forstreviers Beatenberg-Habkern wurde der

Holzschlagperimeter zur Waldverjüngung ausgeweitet und Holz mehrerer privater Waldeigentümer geerntet.

Für das Bauvorhaben hat die Schwellenkorporation Beatenberg einen Gesamtkredit von 600'000 Franken beschlossen. Bund und Kanton Bern beteiligen sich an den Kosten mit einem Anteil von 66 % Subventionen.

Stefan Tschiemer
Mätzener & Wyss Bauingenieure AG



Den richtigen Partner
schon gefunden?

Übergeben Sie Ihr Vermögen
in die Hände unserer Experten.